



Jahresbericht 2021

-  Betreutes Wohnen
-  Begleitetes Wohnen
-  Arbeitsintegration
-  Coaching
-  Familienbegleitung

Jahresbericht 2021

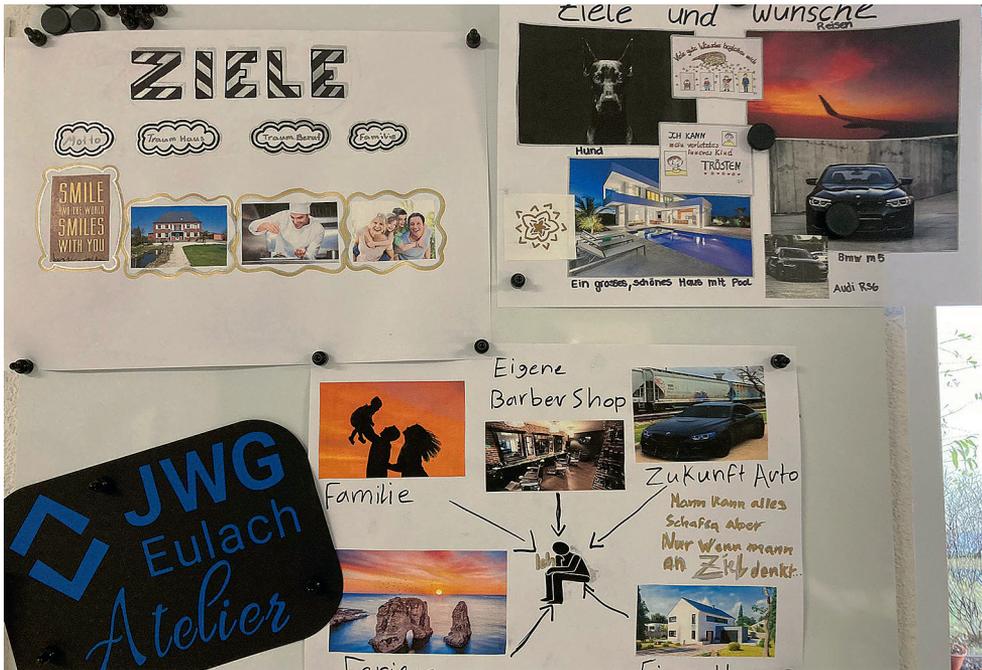
1. Kurzportrait des Vereins JWG Eulach	7
2. Grundhaltung JWG Eulach	9
3. Mitarbeitende JWG Eulach	10
4. Der Vorstand	12
5. Organigramm	13
6. Bericht des Vorstands	15
7. Bericht der Leitung	17
8. Bericht der Fachtagung «Prävention»	21
9. Gedanken zur Motivation	23
10. Bericht des Begleiteten Wohnens	25
11. Bericht der Arbeitsintegration	27
12. Bericht der ambulanten Angebote	29
13. Zielüberprüfung 2021 und Ziele 2022	31
14. Bilanz per 31. Dezember 2021	33
15. Betriebsrechnung per 31. Dezember 2021	34
16. Rechnung über die Veränderung des Kapitals	35
17. Geldflussrechnung	36
18. Anhang zur Jahresrechnung	37
19. Erläuterungen zur Bilanz	40
20. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	43
21. Sonstige Erläuterungen	45
22. Leistungsbericht	47
23. Budget 2022	50
24. Revisionsbericht	51
25. JWG Eulach dankt	53
26. Impressum	54

**«Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab,
sondern von unserem Handeln.»**

William Shakespeare

«Fehlt es am Wind, so greife zum Ruder.»

deutsches Sprichwort



«Visionen schaffen Wirklichkeit» – Atelier Arbeitsintegration Winterthur

**«Manche Leute wollen, dass es passiert,
manche wünschen, es würde passieren,
andere sorgen dafür, dass es passiert.»**

Michael Jordan

Kurzportrait des Vereins JWG Eulach

JWG Eulach ist eine Drehscheibe für die Unterstützung von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien in herausfordernden Lebenssituationen. JWG Eulach unterstützt mit gezielten Angeboten im stationären, teilbetreuten, begleiteten und ambulanten Setting. JWG Eulach arbeitet nach dem lösungsorientierten Ansatz und bietet den Klient*innen eine individuelle und gezielte Unterstützung.

Grundlage für alle Angebote des Vereins JWG Eulach bilden das Konzept von JWG Eulach und die bestehenden Vereinbarungen mit dem Kanton Zürich.

Hier eine Übersicht der bestehenden und der neuen Angebote:

Heimpflege

- **Betreutes Wohnen**
Wohnen mit sozialpädagogischer Betreuung über 365 Tage à 24 Stunden
- **Begleitetes Wohnen**
Wohnen mit einer punktuellen Begleitung in einer durch JWG Eulach gemieteten externen Wohnung
- **Begleitetes Wohnen plus**
Für junge Erwachsene des Begleiteten Wohnens, die durch die aktuelle Lebenslage eine engere Begleitung benötigen
- **Care Leaver**
Nachbetreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Austritt aus dem Betreuten oder Begleiteten Wohnen

Arbeitsintegration

- **Überbrückungsangebot auf Zeit**
Bis zum Antritt der Anschlusslösung
- **Belastbarkeitstraining**
Mit dem Ziel, die Arbeits- und Leistungsfähigkeit in der aktuellen Lebenssituation zu stabilisieren und schrittweise zu erhöhen
- **Aufbautraining**
Mit dem Ziel, Arbeits- und Leistungsfähigkeit weiter auszubauen, zu trainieren und nach einer Anschlusslösung zu suchen

Familienhilfe und Familienpflege

- **Sozialpädagogische Familienbegleitung**
Begleitung von jungen Müttern und Vätern, welche vorübergehend eine fachliche Unterstützung bei der Rollenfindung, der Erziehungsarbeit und bei der Stabilisierung des Familiensystems benötigen.
- **Coaching**
Coaching von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Geschichte und Entwicklung

JWG Eulach ist im Januar 2004 auf Privatinitiative gegründet und gestartet worden. Der Verein JWG Eulach wurde als Trägerschaft für den Zusammenschluss zweier Pflegefamilien zu einer Wohngemeinschaft gegründet. Die Pflegefamilien nahmen bereits einzelne Jugendliche mit Entwicklungsschwierigkeiten auf und begleiteten sie in ihrer individuellen Entwicklung. Mit dem Auszug einer der Familien im Oktober 2008 wurde der Betrieb von fünf auf acht Plätze erweitert. Aufgrund grösserer Umbau- und Renovationspläne zog im August 2012 auch die zweite Familie aus, damit nach dem Umbau mehr Platz für die Jugendlichen und den gesamten Betrieb gewährleistet werden konnte. Um den neuen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden, wurde im Jahre 2012 erstmals eine Wohnung für ein begleitetes Wohnen gemietet. Inzwischen werden in mehreren Wohnungen Jugendliche und junge Erwachsene begleitet. Im Januar 2019 starteten wir mit dem Aufbau der ambulanten Angebote wie Sozialpädagogische Familienbegleitung und Coaching. 2020 erweiterte sich unser Angebot mit dem Begleiteten Wohnen plus und der Arbeitsintegration. Durch die Anstellung von qualifizierten Fachkräften ist gewährleistet, dass das sozialpädagogische Handeln dem professionellen Standard entspricht.

Trägerschaft

Seit dem 9. April 2004 ist JWG Eulach ein selbstständiger Verein, als eigenständiges Unternehmen tätig und seit 2012 im Handelsregister eingetragen.

Kantons- und Bundesbewilligung

JWG Eulach besitzt die Betriebsbewilligung des Kantons Zürich und des Bundes (Straf- und Massnahmenvollzug) und ist auf der IVSE-Liste erfasst.

Institutionsleitung

Frau Johanna Salomon, salomon@jwg-eulach.ch

Co-Leitung / Teamleitung BWG/AI

Frau Michaela Sommer, sommer@jwg-eulach.ch

Kontakt:

E-Mail: info@jwg-eulach.ch

Website: www.jwg-eulach.ch

Für Spenden: auf Vereinskonto PC 15-286279-6

Grundhaltung JWG Eulach

JWG Eulach arbeitet auf allen Ebenen und in jedem Angebot nach dem lösungsorientierten Ansatz (LOA). Dieser Ansatz wurde von Steve de Shazer und Insoo Kim Berg am «Brief Family Therapy Center» in Milwaukee als Kurzzeittherapie entwickelt. In der Schweiz haben Marianne und Kaspar Bäschlin den Ansatz in den sozialpädagogischen Kontext übersetzt und weiterentwickelt.

Der LOA geht davon aus, dass es hilfreicher ist, sich in herausfordernden Situationen auf Wünsche, Ziele und Ressourcen zu fokussieren anstatt in der Problemanalyse zu verharren. Der Blick weg von den Problemen hin zu den Lösungen ermöglicht hoffnungsvolle neue Perspektiven.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch seinem Leben einen positiven Sinn geben will und dass die nötigen Ressourcen dazu vorhanden sind. Unsere Aufgabe besteht darin, Situationen zu gestalten, in denen sich die Menschen als kompetent und erfolgreich erleben, was ihnen Schritt für Schritt eine positivere Sicht von sich selbst und ihrer Zukunft ermöglicht. Den Fokus auf das Ziel und bis dahin Gelingende zu setzen, ist motivierend und weist in die nächsten Handlungsschritte.

Unsere Leitsätze

- Wir leben und arbeiten nach der Grundhaltung des lösungsorientierten Ansatzes.
- Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch neugierig, interessiert und entwicklungsfähig ist.
- Wir bieten Gestaltungs- und Handlungsspielraum für eine optimale individuelle Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit allen Menschen, unabhängig von Nationalität, Ethnie, Kultur, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung.
- Wir achten auf eine gesunde Teamkultur und legen Wert auf motivierte, initiative, verantwortungsbewusste Mitarbeitende, welche bereit sind, methodisch und in der Haltung nach dem lösungsorientierten Ansatz zusammenzuarbeiten.
- Wir verstehen uns als lernende Organisation und entwickeln uns auch anhand der gesellschaftlichen Bedürfnisse stetig weiter.

Die Teams

(Stand Dezember 2021)

Institutionsleitung



Johanna Salomon
Institutionsleitung

Teamleitung BWG/AI



Michaela Sommer
Co-Leitung

Teamleitung JWG



Ursula Kiener
Sozialpädagogin FH

Begleitetes Wohnen



Zoë Nolan
Sozialpädagogin FH



Lars Mullis
Praxisanleitung
LOA-Trainer
Sozialpädagoge FH



Manuel Moos
Sozialpädagoge FH

Arbeitsintegration



Marius Ulrich
Sozialpädagoge HF



Beat Wirz
Mitarbeiter Arbeitsagogik
Hauswirtschaft

Familienhilfe



Ilaria Gandossi
Sozialpädagogin FH

Betreutes Wohnen



Monika Kunz
Praxisanleitung
Sozialpädagogin HF



Odilia Urfer *(bis Juli 2021)*
Praxisanleitung
Sozialpädagogin HF



Roman Schatzmann
Sozialpädagoge FH



AnnaLena Oertle
Sozialpädagogin FH



Rafael Eskenazi
Sozialpädagog HF



Stefania Vazquez
Sozialpädagogin in Ausbildung



Cornelia Rüegg
Sozialpädagogin FH



Patric Maurer
Sozialpädagoge HF



Fiona Neumann
Sozialpädagogin FH

Der Vorstand



Andreas Daurù
Präsident



Christine Erlach
Vizepräsidentin



Cornelia Ott
Beisitzerin



Evelyn Ammann
Beisitzerin



Felix Wiedler
Aktuar



Alena Juric
Kassierin

Buchhaltung



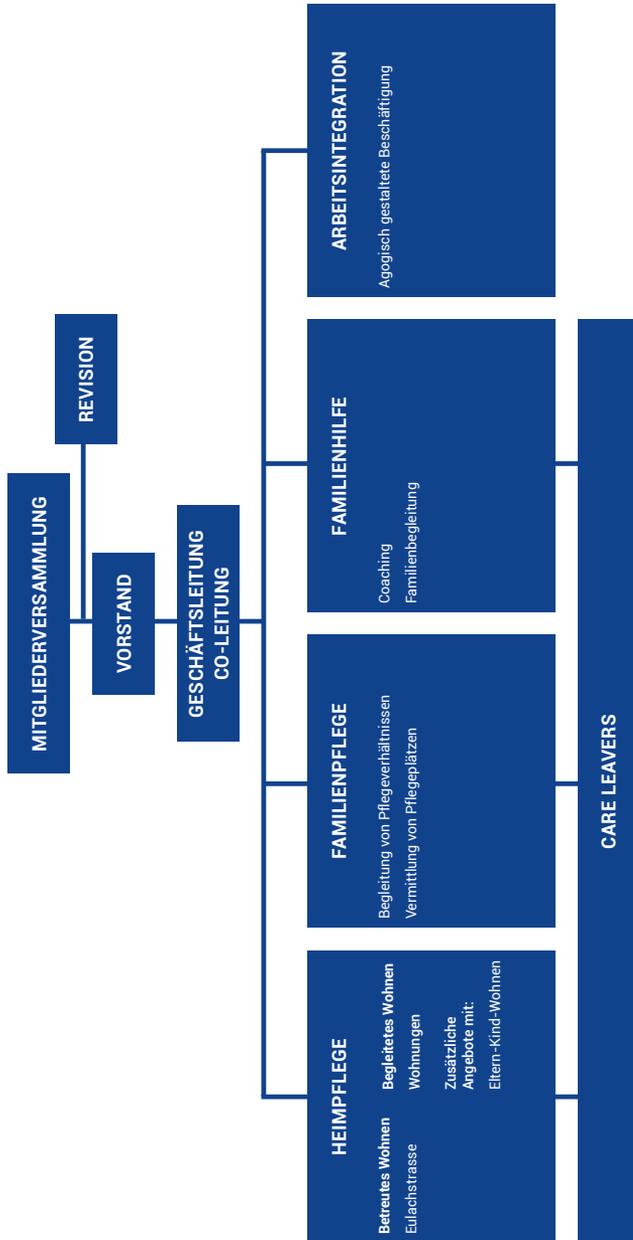
Alena Juric

Revision



Ralph Schäfli
BDS Wirtschaftsprüfungs AG

Organigramm Verein JWG Eulach





«Der Berg ist nicht immer das Ziel» – Sommerlager JWG, Tessin

«Motivation ist nicht selbstverständlich»

Bericht des Vorstands

Wir dürfen davon ausgehen, dass der Mensch grundsätzlich mit einer gewissen Grundmotivation ausgestattet ist. Sie ermöglicht uns, am Morgen (zumindest einigermaßen) motiviert aufzustehen und einer Tätigkeit nachzugehen. Wir wissen vielleicht am Anfang des Tages auch, dass wir nicht für alles, was in den kommenden zwölf Stunden auf uns zukommt, die gleiche Motivation haben werden. Es gibt aber fast immer etwas, das uns antreibt, auch wenn es vielleicht mal nur das Feierabendbier oder der FCW-Match am Abend ist und die restlichen Tage mit eher «schwierigen» Aufgaben und Tätigkeiten bestückt sind.

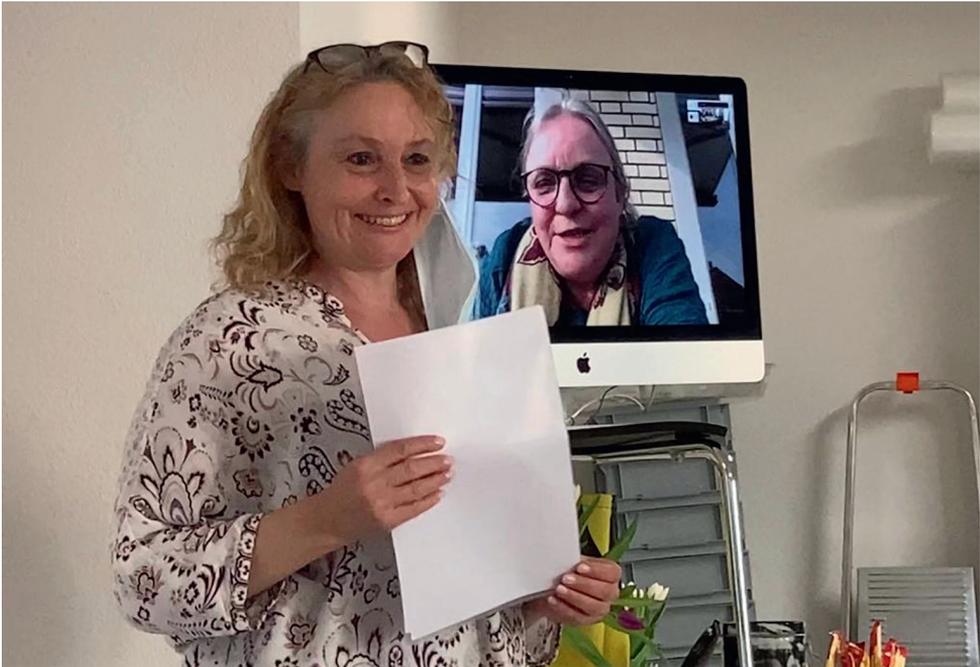
Es gibt jedoch Menschen, welche es nicht mehr schaffen, am Morgen aufzustehen und auch keinen Grund mehr für sich finden, in den Tag zu starten. Sie fühlen sich antriebslos, haben an nichts mehr Interesse, und schlimmstenfalls sehen sie keinen Sinn mehr im Leben. Gerade junge Menschen haben in den vergangenen zwei Corona-Jahren ganz besonders unter solchen Symptomen gelitten. Eine Studie der Uni Basel hat festgestellt, dass aktuell bei den 14- bis 24-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen jede dritte Person angibt, bei sich depressive Symptome zu erkennen. Stress in der Ausbildung und Leistungsdruck sind die wichtigsten Auslöser – es folgen in dichtem Abstand Corona-spezifische Ursachen.

Diese jungen Menschen wieder «ein wenig zu motivieren» versuchen reicht nicht. Sie brauchen psychologische Hilfe und soziale Unterstützung. Die zunehmende Zahl von jungen Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen haben wir im vergangenen Jahr auch in der JWG Eulach zu spüren bekommen. Dies ist nicht nur auf die Corona-Krise zurückzuführen, sicherlich spielt sie aber keine unwesentliche Rolle.

Diese jungen Menschen sollen Schritt für Schritt und mit der entsprechenden Begleitung wieder Stabilität, Hoffnung, Lebenssinn und eben auch Motivation zurückerhalten. Dazu gehört beispielsweise auch das Wiederfinden einer grundlegenden Tagesstruktur – und damit ist nicht unbedingt gleich das produktive Arbeiten im ökonomischen Sinne gemeint. Es geht dabei vielfach darum, wieder einen Sinn und Energie zu finden und die Möglichkeit, die Freude am Leben zurückzugewinnen. Die Arbeitsintegration (AI) als neues Angebot des Vereins JWG Eulach, welches im Berichtsjahr 2021 in die erste Pilotphase kam, soll unter anderem genau dies ermöglichen. Von Seiten Vorstand haben wir den Pilot im vergangenen Jahr eng begleitet, nicht zuletzt auch wegen der Finanzierung, die nicht von Anfang an gesichert war. Dank einem aktiven Fundraising – und somit auch der grosszügigen Unterstützung einiger Stiftungen und Privatpersonen – haben wir das erste Pilotjahr erfolgreich geschafft und können gesichert in das laufende Jahr starten. An dieser Stelle herzlichen Dank auch von Seiten des Vorstandes an die Organisationen und Stiftungen, welche dies mitermöglicht haben, und natürlich an die Gemeinden, die unserem Arbeitsintegrations-Team ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir schauen mit Hoffnung und Motivation in die Zukunft!

Andreas Daurù, Präsident



«Wahnsinniges geleistet unter besonderen Umständen» – Gründerinnen im Jahr 2021, Winterthur

**«Die Lösung ist immer einfach.
Man muss sie nur finden.»**
Alexander Solschenizyn

«Wahnsinniges geleistet»

Bericht der Leitung

Bereits das zweite Jahr begleitete uns die Pandemie. Wie können wir im Unstabilen Stabilität finden? Im Unklaren Ziele verfolgen? In Unsicherheiten Motivation finden?

Jede*r Einzelne, ob Klient*in oder Mitarbeiter*in, hat im Jahr 2021 Wahnsinniges geleistet, im persönlichen wie auch im beruflichen Kontext.

In diesem Jahr kam es erstmals seit mehreren Jahren zu Änderungen im bisher stabilen Team. Pro Angebot entstand ein eigenständiges Team. Intern wechselten Mitarbeiter*innen, jemand ging, es kamen Neue dazu.

Übersicht der Angebote und der neuen Teams

- **Team JWG** Betreutes Wohnen
- **Team BWG** Begleitetes Wohnen
- **Team AI** Arbeitsintegration
- **Familienhilfe** Care Leaver, Coaching, sozialpäd. Familienbegleitung

Personal

Teamleitungen

Dieses Jahr konnten Ursula Kiener und Michaela Sommer als Teamleitung ihre Teams wertvoll im pädagogischen Handlungsalltag unterstützen. Beide wurden von ihren Stellvertretungen unterstützt und in Ferienabwesenheiten optimal vertreten.

Team JWG

- Odilia Urfer, welche 9 Jahre in der JWG Eulach mitgewirkt hat, verliess die JWG Eulach auf eigenen Wunsch, um einer anderen Tätigkeit nachzugehen. Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit und alles Gute am neuen Ort.
- Cornelia Rüegg konnte nach Abschluss ihrer Ausbildung bei uns bleiben. So kann sie ihre Fachkompetenz und das theoretische Wissen aus der Ausbildung in der JWG Eulach vertiefen und verankern.
- Neu im Team JWG begrüssen wir Patrick Maurer und Fiona Neumann.
- Roman Schatzmann wechselt per Ende Dezember 2021 vom Team JWG ins Team BWG.
- Die bestehenden langjährigen Mitarbeitenden geben Halt und Sicherheit in den Wogen der Veränderungen und tragen mit Geduld und Achtsamkeit die Herausforderungen mit.

Aushilfspool

Herzlich willkommen im Aushilfspool: Moni Schnyder, Evi Aebli, Fiona Neumann, Philip Canonica, Manuel Reutimann und unser ehemaliger Praktikant Reto Meier.

Team BWG

Zoe Nolan und Manuel Moos starteten im 2021 im Team BWG und unterstützen mit neuem Schwung tatkräftig die bestehenden Teammitglieder.

Team Arbeitsintegration

Die Arbeitsintegration startete mit bestehenden Mitarbeitenden aus dem Team JWG. Es wechselten Michaela Sommer, Marius Ulrich und Beat Wirz in das neue Angebot «Arbeitsintegration».

Familienhilfe

Ilaria Gandossi begleitet junge Menschen nach Austritt im Setting Care Leaver, im Coaching und in der sozialpädagogischen Familienbegleitung.

Weiter ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit tätig, unterstützt das Projektteam der Arbeitsintegration mit Konzeptarbeit und Fundraising und entlastet in administrativen Angelegenheiten die Leitung.

Dienstaltersgeschenk

Dieses Jahr feierte AnnaLena Oertle ihr 5-jähriges Jubiläum.

Weiterbildungen

- Lars Mullis
... startete ins vierte Jahr des 4-jährigen MAS für «Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie» an der FH Nordwestschweiz.
- Rafael Eskenazi
... startete den CAS «Grundlagen systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung» an der FH Nordwestschweiz.

Allen Mitarbeitenden ein riesiges Dankeschön für das geleistete Engagement und das Mittragen aller Herausforderungen, welches das Jahr 2021 mitbrachte.

Sabatical der Leitung

Nach 16 Jahren Arbeit in der JWG Eulach (Gründung, Aufbau, Leitung) konnte ich erstmals eine dreimonatige Auszeit im Sommer nehmen. Diese Auszeit ermöglichte mir die nötige Erholung von den letzten Jahren und danach wieder einen Einstieg mit neuen Kräften und neuer Motivation.

Während meiner Abwesenheit haben mich meine Teamleitungen zusammen mit der Buchhalterin bestens vertreten. Herzlichen Dank an alle, die mir die Auszeit durch Übernahme von zusätzlichen Arbeiten und Arbeitszeiten ermöglicht haben.

Supervisionen

Jedes einzelne Team hat unterdessen ihre eigenen Supervisionsstunden. Dies erwies sich als sehr wertvoll, da pro Angebot unterschiedliche Themen vorliegen. Die Supervision war während diesen Veränderungen sehr unterstützend.

Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Leitung konnte auch dieses Jahr an den Vorstandssitzungen und dem Klausurtag sichergestellt werden.

Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich den Sitzungen beiwohnen und uns in der Leitung immer wohlwollend (unter-)stützen.

Jugendliche

Zunehmend spürbar bei den Bewohnenden war die psychische Belastung im Alltag, geprägt durch die weltweite Pandemie und die anhaltenden Einschränkungen in verschiedensten Bereichen. So war auch das Schnuppern in der Arbeitswelt erschwert, die Motivation für die Suche nach einer Lehre oder einem Praktikum ging immer mehr verloren und die Frage nach dem Sinn des Lebens war durch fehlende Perspektiven immer mehr spürbar. Fehlende Tagesstrukturen stellten das Wohlbefinden der Jugendlichen und den Alltagsablauf im Team gerne auf den Kopf.

Ich wünsche allen Jugendlichen, dass sie ihre Motivation für das Erreichen ihrer Lebensziele wieder finden und stark, gesund und humorvoll ihr Leben meistern können.

2-jähriges Projekt «Arbeitsintegration»

Dank der Grosszügigkeit von privaten Spender*innen und Stiftungen wurde das Finanzierungsziel für das 1. Projektjahr mit Freude erreicht. Diese Spendeneingänge stützten den Aufbau des neuen Angebots und gaben uns die nötige finanzielle Sicherheit, um das zweite Projektjahr zu starten. Herzlichen Dank an alle. Mehr Informationen sind im Bericht der Arbeitsintegration zu finden.

Verfügter Stellenplan

Im Betriebsalltag sind die fehlenden zeitlichen Ressourcen immer stärker spürbar.

- Die Klient*innen brauchen mehr Zeit, um sie in ihren aktuellen Krisen zu begleiten. Diese zusätzliche Zeit ist nicht vorhanden.
- Abläufe, Reglemente, interne Konzepte, welche dringend überarbeitet werden müssten, können in regulären Diensten nicht angepasst werden.

Um die Qualität des Betriebes weiter nachhaltig sicherzustellen braucht es hier dringend eine Anpassung des verfügbaren Stellenplans durch Bund und Kanton. Hierfür werde ich mich im folgenden Jahr einsetzen!

Johanna Salomon, Institutionsleitung JWG Eulach



«Der Fachtagung folgend», Teams JWG Eulach, Winterthur

**«Mach es wie die Briefmarke.
Sie sichert sich den Erfolg durch die Fähigkeit an
einer Sache festzuhalten bis sie ankommt.»**

Josh Billings

«Motiviert sein, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen»

Bericht der Fachtagung «Prävention»

Unsere diesjährige Klausurtagung stand unter dem Titel «Prävention». Für die Durchführung konnte die Suchtpräventionsstelle der Stadt Winterthur gewonnen werden. Sandra Walter und Gianni Tiloca gestalteten einen informativen, abwechslungsreichen Tag. Thematisiert wurde zum einen die Verbreitung von Rauschmitteln sowie deren Wirkung; andererseits wurde darauf eingegangen, wie Konsumformen von Genuss, Missbrauch, Gewöhnung bis hin zur Abhängigkeit gemessen werden – sowie auf die Frage, welche möglichen Ursachen dahinterstehen können. Dieses Fachwissen wurde im Kontext der Herausforderungen während des Jugendalters betrachtet, mit dem Ziel, einen besseren Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen zu erhalten.

Während einer der beiden praktischen Übungen wurden von den Veranstalter*innen Situationen vorgelesen. Unsere Aufgabe als Fachpersonen lag darin, für sich abzuwägen, ob dieses Verhalten als «normal» und «in einem gesunden Rahmen» angesehen, oder eher als Übertretung, also als «weniger normales Verhalten» eingestuft wird. Die Übung veranschaulichte, wie unterschiedlich wir Situationen interpretieren und beurteilen. Es scheint naheliegend, dass wir dementsprechend auch im Alltag das Verhalten der Jugendlichen mit grosser Wahrscheinlichkeit unterschiedlich einschätzen und Interventionen, wie beispielsweise Rahmengespräche, entsprechend anders einsetzen. Gemeinsam definierte Rahmenbedingungen können im Alltag dabei unterstützen, einheitlicher auf Übertretungen zu reagieren – dennoch bleibt die Intervention auch immer von der einzelnen Einschätzung abhängig.

Diese teilweise ambivalenten Reaktionen können für die Jugendlichen durchaus herausfordernd sein, allerdings widerspiegeln sie in gewisser Hinsicht auch die Realität, wie wir sie in unserer Gesellschaft kennen: Ein*e Vermieter*in oder ein*e Lehrmeister*in wird wahrscheinlich situativ und unter Umständen subjektiv auf Übertretungen reagieren, während Polizei und Justiz eher darum bemüht sind, so deckungsgleich wie möglich Konsequenzen wie Massnahmen oder Geldbussen auszusprechen.

Trotz Konditionierungen durch ähnliche Aus- und Weiterbildungen agieren und reagieren wir immer noch sehr individuell. Uns dieser Tatsache bewusst zu sein, kann uns im Alltag den Perspektivenwechsel mit den Jugendlichen erleichtern, die eigene Empathiefähigkeit fördern und damit einen tieferen Einblick in ihr Verhalten und ihre Lebenswirklichkeit ermöglichen. Ein solches Verständnis unterstützt die Jugendlichen in ihrem Selbstwert, was längerfristig zur Folge haben kann, dass sie motivierter sind, die Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen.

Patric Maurer, Team JWG



«Mut für Neues» – Sommerlager JWG, Tessin



«Zusammen geht es einfacher» – Sommerlager JWG, Tessin

«Motivation»

Folgende Sätze wurden von Mitarbeitenden und Jugendlichen vervollständigt. Wie würde ihre Auseinandersetzung mit Motivation lauten?

Ich bin motiviert, wenn...

- Rahmenbedingungen klar, die Aufträge sinnvoll, die zeitlichen Ressourcen vorhanden sind und die Gesundheit der Mitarbeiter*innen gewährleistet ist
- Ich mich kompetent und wohl fühle
- Ich etwas gern tue und Freude daran habe, einen Sinn darin sehe
- Ich ein Ziel habe, welches ich erreichen will

Motivation heisst für mich...

- Mit Begeisterung und Lust an etwas dran sein
- Fokussieren
- Den intrinsischen oder extrinsischen Antrieb habe, etwas gerne zu machen
- Etwas, was mich antreibt, etwas zu tun oder mich mit etwas auseinander zu setzen
- Mit Freude und Energie loszulegen

Um mich zu motivieren, hilft mir...

- Mit meinen Stärken und Schwächen gesehen, akzeptiert und geschätzt zu werden
- Einen kleinen Schritt anzugehen, um ein Erfolgserlebnis zu haben, dass ich etwas geschafft habe
- Zwischenmenschlichkeit, Humor, Sinnhaftigkeit, Fehlertoleranz, Veränderungsbereitschaft
- Gute Teamatmosphäre, motivierende Erlebnisse mit Jugendlichen, meine Freizeit, Lohn
- Über gewünschte Veränderungen zu reden

Motivation hilft mir für...

- Alle im Leben zu bewältigenden Aufgaben
- Mich gut zu fühlen, denn motiviert etwas machen tut gut
- Hürden zu nehmen
- Die Erreichung von Zielen, welche ich mir gesetzt habe
- Das Erreichen meiner Ziele und für das Entdecken eigener Ressourcen und neuer Wege

Ich und andere erkennen meine Motivation daran, dass...

- Ich mich engagiere und mit dem Herzen dabei bin
- Ich fröhlich und authentisch bin
- Ich eine Lockerheit habe und mit meiner Aufmerksamkeit im Moment bin
- Ich in Beziehungen zu ihnen investiere, Konflikte kläre, authentisch auftrete und auch Temperament auslebe

**«Nutze die Talente, die Du hast.
Die Wälder wären sehr still,
wenn nur die begabtesten Vögel sängen.»**
Henry van Dyke



«Im neuen Büro während Teambesprechung» – Team BWG, Winterthur

«Raum für Visionen und viele Fragen»

Bericht des Begleiteten Wohnens

Junge Erwachsene, die sich für einen Wohnplatz im Begleiteten Wohnen interessieren, kommen meist mit Erfahrungen von Entmutigung, Abwertung, Erwartungsdruck, Scheitern u.a. zu den Vorstellungsgesprächen. Nicht selten hören wir von den jungen Menschen eigene abwertende Äusserungen wie: «Ich war zu faul! Ich war halt nicht motiviert genug!». Ebenfalls haben sie auch weniger Mühe, ihre Defizite zu benennen, als ihre Ressourcen. Es liegt deshalb nahe, dass sich dieses Selbstbild auf das Menschenbild der Fachpersonen übertragen kann. Es können dann Annahmen über die jungen Erwachsenen entstehen, wie beispielsweise: «Er oder sie ist unmotiviert!». Aus unserer Sicht ist dies keine hilfreiche Annahme für eine Zusammenarbeit. Diese Annahmen verleiten dazu, die zu begleiteten Menschen um jeden Preis zu motivieren; meist zu dem, was wir denken, sei richtig. Dies führt unweigerlich in eine Spirale von weiterer Unlust und Frustration und führt schliesslich in eine Überforderung der begleiteten Menschen und der Fachpersonen.

Im Team üben wir uns in der Annahme, dass jeder Mensch zu etwas motiviert ist. Diese Motivation ist in den allermeisten Fällen, die problematische Situation zu verändern. Durch die negativen Erfahrungen ist es für die jungen Erwachsenen herausfordernd zu benennen, was sich genau ändern soll. Mit Raum für Visionen und vielen Fragen versuchen wir zu erfahren, was wäre, wenn sich die problematische Situation verändert hätte. Diese Visionen und Träume können eine erste Motivation geben, und sei es nur für eine Zusage zur Zusammenarbeit. Aus den Visionen und Träumen werden erste Ziele abgeleitet. Dies ist für die Orientierung auf beiden Seiten der Zusammenarbeit hilfreich. Während der Begleitung achten wir auf das Gelingende und die Entwicklung und reflektieren diesen Prozess mit den jungen Erwachsenen. So können wir die Motivation aufrechterhalten, Krisen auffangen und neue Wege entwickeln. Die zu begleitenden Menschen erfahren Selbstwirksamkeit und können gestärkt und vor allem motiviert aus Krisen herausfinden.

Diese Form der Zusammenarbeit verspricht keine Wunder. Es ist harte Arbeit, am meisten für unsere Klient*innen. Sie sind es, welche immer wieder von Neuem die Motivation finden müssen. Für uns Fachpersonen ist diese Form der Zusammenarbeit anderweitig nützlich: Wir stärken uns in der Haltung und im Menschenbild, dass jeder Mensch ein neugieriges, interessiertes und soziales Wesen ist. Dies ist für uns Motivation – die Wunder in den kleinen Schritten im Alltag zu finden.

Lars Mullis, Team BWG



«Genauigkeit zahlt sich aus» – Atelier Arbeitsintegration, Winterthur



«Gewappnet für die Zukunft» – Atelier Arbeitsintegration, Winterthur

«Der Wunsch weiter zu kommen»

Bericht Arbeitsintegration

Das Projekt «Arbeitsintegration» ist nun ein Jahr alt und wir können auf einen gelungenen Start zurückblicken. Hier ein paar Facts:

- Im letzten Jahr haben insgesamt 10 Klient*innen am Programm der Arbeitsintegration teilgenommen.
- Das Jahr hindurch durften wir zudem 13 Schnupper-Klient*innen willkommen heissen.
- Das Ziel einer Auslastung von 70% wurde knapp erreicht. Aufgrund des Status Projektphase ist JWG Eulach trotzdem zufrieden mit dem gelungenen Start.
- Das arbeitsagogische Konzept konnte fertiggestellt werden. Anhand dessen wurden die Abläufe definiert und Vorlagen erstellt, welche nun im Arbeitsalltag eingesetzt werden.
- Wir haben uns vernetzt und unser Angebot im Raum Winterthur bekanntgemacht.
- Die Räumlichkeiten an der Wülflingerstrasse 130 wurden bezogen und physisch sowie atmosphärisch eingerichtet. Die Klient*innen und das Team fühlen sich wohl, was sich positiv auf verschiedenen Ebenen auswirkt.

Workshop zum Thema Motivation

Warum stehen die Klient*innen am Morgen auf, um in die Arbeitsintegration zu kommen? Was motiviert sie? Zusammen mit den Klient*innen sind wir den Ursachen oder Anreizen für Motivation auf den Grund gegangen. Eine gar nicht so einfache Aufgabe, wie sich herausstellte. Dazu ein Auszug der Aussagen unserer Klient*innen:

Dies könnte mich motivieren...

- Der Wunsch weiter zu kommen
- Das Ziel einer Lehre
- Selbstständigkeit zu erlangen
- Ein Vorbild für Kinder zu sein
- Aus dem «nichts tun» rauszukommen
- Jeden Morgen als erstes eine Runde UNO zu spielen
- Eine Bezahlung, Lohn, Geld verdienen
- Musikstunden
- Mehr Bildung

Personelles

In diesem Jahr hat sich unser Mitarbeiter Beat Wirz entschieden, seine Stelle in der Arbeitsintegration auf Ende 2021 zu künden. Wir möchten uns hiermit bei ihm ganz herzlich für seinen grossen Einsatz und seine Flexibilität bedanken.

In diesem Zusammenhang möchten wir bereits erwähnen, dass sich das Team der Arbeitsintegration darauf freut, unsere neue Mitarbeiterin Anna Tiloca im Januar 2022 begrüßen zu dürfen.

Agogisch gestaltete Beschäftigung

Im Laufe des Jahres wurde klar, dass die Bezeichnung «Arbeitsintegration» als Ziel für die Zukunft passt und nicht unsere tägliche Gestaltung dieses Angebots abbildet. Die aktuellen Themen im Alltag sind: wieder einen Tagesrhythmus finden, sich in einer Gruppe integrieren, neue Motivation für die aktuelle Lebensgestaltung finden, sich stabilisieren, um danach in einer nächsten Phase aktiv das Ziel der Arbeitsintegration aufzunehmen.

Daher bevorzugen wir es, von einer agogisch gestalteten Beschäftigung zu reden. Im 2. Projektjahr soll das Projekt einen eigenen Namen erhalten, welcher unabhängig von der Tätigkeit stehen soll. Wir freuen uns auf die kreativen Ideen rund um die Namensgebung und darauf, diese im 2023 offiziell zu verkünden.

Ziele 2022

- Wir sind ein selbsttragendes Projekt, welches offiziell als Vereinsangebot aufgenommen wird.
- Wir haben bis zum Ende der Projektphase einen passenden Namen für unser Angebot gefunden.
- Bildung ist im Angebot der «Arbeitsintegration» als klarer Bestandteil verankert.

Wir sind als Team der Arbeitsintegration weiter gutem Mutes und motiviert, unsere neuen Zielsetzungen zu erreichen und somit das Angebot kontinuierlich zu festigen und zu etablieren. Unser Fokus wird auf die Entwicklung eines tragfähigen Teams ausgerichtet sein sowie auf eine stabile Belegung der Klient*innen.

Bestimmt werden wir ein weiteres ereignisreiches, anspruchsvolles und spannendes Jahr vor uns haben!

Marius Ulrich, Team AI

**«Es ist nicht wichtig,
wie groß der erste Schritt ist,
sondern in welche Richtung er geht.»
unbekannt**

«Drabliiebe»

Bericht der ambulanten Angebote

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Klient*innen der ambulanten Angebote wohnen ausserhalb unserer Strukturen. Die Gespräche machen wir teils von Woche zu Woche ab, teils melden sich die jungen Erwachsenen nach Bedarf. Was motiviert meine Klient*innen, an den Gesprächen teilzunehmen? Genau das habe ich eine Klientin im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienbegleitung gefragt:

«Ich war motiviert, an meinen Zielen zu arbeiten, weil ich einen Weg gesehen habe, diese zu realisieren, und dies ein Grundstein für mich und für die Zukunft meiner Kinder ist. Mit deiner Unterstützung konnte ich an meinen Zielen arbeiten. Du hast mich mit deinen Mitteln unterstützt, meine Ziele zu verfolgen. Du hast mir die Motivation gegeben zum «drabliiebe». Auch wenn ich manchmal ohne Anliegen an das Gespräch kam, geschah es, dass ich mit einer neuen Idee oder etwas Hilfreichem rausging.»

Der Grossteil meiner Mittel – wie sie es genannt hat – waren die «tausend» lösungsorientierten Fragen, welche sie zum Nachdenken anregten und ihr nach und nach ihren eigenen Weg aufzeigten. Diese junge Frau hat mit ihrem Mut und ihrer hohen Motivation Berge versetzt: Sie hat das erste Jahr der Handelsmittelschule mit Bravour geschafft, neben ihrem anspruchsvollen Alltag als alleinerziehende Mutter von zwei Kleinkindern. Die sozialpädagogische Familienbegleitung mit dieser Klientin konnte im Verlauf des Jahres abgeschlossen werden, da sie alle für sich gesetzten Ziele erreicht hat.

Care Leaver (Nachbetreuung)

Wir sind der Meinung, dass all diejenigen, welche nach Austritt aus unseren Strukturen nachbetreut werden möchten, dies auch zustehen sollte. Der Übergang ins eigenständige Leben ist kein Zeitpunkt, sondern ist als Phase zu verstehen. Die meisten Care Leaver*innen, welche sich für eine weitere Zusammenarbeit entscheiden, sind froh, Unterstützung in Lebensbereichen wie Arbeit, Finanzen, Administration zu erhalten. Ich erlebe die Care Leaver*innen am motiviertesten, wenn sie mit einem Haufen ungeöffneter Post erscheinen dürfen. Hier benötigen sie oftmals Hilfe, wenn sie den Inhalt oder den Auftrag nicht verstehen. Beim gemeinsamen Bearbeiten der Post entstehen viele Gespräche, welche den Übergang ins eigenständige Erwachsenenleben erleichtern können. Und im Vordergrund stand für sie nicht das Gespräch, sondern das Öffnen der Briefe. Zusammen mit dem Kompetenzzentrum Care Leaver und vielen anderen Institutionen der Schweiz bleiben wir dran, um den Status der Care Leaver zu stärken und uns für ihre Rechte einzusetzen.

Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (DAF)

Unsere grosse Motivation, dieses Angebot anzubieten, war die Zusammenarbeit mit dem Therapeutischen Hof in Korsika gewesen. Da die Leitung dieses Hofes in Pension ging und wir keine Nachfolgefamilie gefunden haben, haben wir in diesem Jahr gemeinsam mit dem Vorstand beschlossen, das Dienstleistungsangebot in der Familienpflege einzustellen. Unsere Ressourcen und Motivation bevorzugen wir derzeit, in andere Teilprojekte des Vereins JWG Eulach einfließen zu lassen.

Ilaria Gandossi, Team Familienhilfe



«Hand in Hand an gemeinsamer Familienzukunft arbeiten» – Familienhilfe, Winterthur

Zielüberprüfung 2021 und Ziele 2022

Folgende Ziele wurden für 2021 gesetzt und werden nun ausgewertet:

- **Die Stabilität der bestehenden und der neuen Angebote ist gewährleistet.**
Die neuen Angebote sind gewachsen und dadurch wurde das Team entsprechend erweitert. Jede Erweiterung hat mit Veränderung zu tun. Um diese gut zu stützen wurden in jedem einzelnen Team Supervisionen installiert. Damit konnten die einzelnen Angebote ein Fundament aufbauen und nachhaltig aufgebaut und stabilisiert werden.
- **Das Projekt Arbeitsintegration wird positiv ausgewertet und weitergeführt.**
Das erste Projektjahr «Arbeitsintegration» wurde im Herbst 2021 durch das Projektteam und im Anschluss auch durch den Vorstand als positiv ausgewertet. Die Weiterführung ist sichergestellt, und über Fundraising konnte das Angebot bereits finanziell abgesichert, das Atelier professionell eingerichtet und durch die Klient*innen aktiv genutzt werden.
- **Die Finanzen für die Vereinsangebote sind nachhaltig sichergestellt.**
Die neuen Angebote im begleiteten Wohnen wie auch in der Familienhilfe wurden finanziell durch den Verein mitgetragen und sind unterdessen durch die Anzahl Klient*innen im Begleiteten Wohnen sichergestellt. Das Projekt Arbeitsintegration als weiteres Vereinsangebot, wurde dank dem Fundraising finanziell tragbar und konnte stabil ins zweite Projektjahr starten.

Ziele fürs neue Jahr 2022

- **JWG Eulach setzt das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) um.**
- **Das Projekt Arbeitsintegration ist erfolgreich ausgewertet und mit neuem Namen als stabiles Vereinsangebot etabliert.**
- **Die neuen Teams sind gestärkt und zusammengewachsen.
Hierfür wird ein Workshop mit Fachpersonen zum Thema Vertrauen und Trauma durchgeführt.**

Johanna Salomon, Institutionsleitung JWG Eulach



«Erfrischender Ausblick» – Sommerlager JWG, Tessin

Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31. Dezember 2021

(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang	2021	%	2020	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		423'880		229'911	
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		186'522		168'764	
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		0		0	
Sonstige Forderungen		3'679		2'315	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0		140'894	
		614'081	42	541'884	38
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	1.1	46'260		31'602	
Mobile Sachanlagen	1.2	31'885		39'517	
Immobilien Sachanlagen	1.2	783'551		803'893	
		861'696		875'012	62
Total Aktiven		1'475'777		1'416'896	100
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.3	3'913		889	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42'968		42'312	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.3	16'988		13'415	
Kurzfristige Rückstellungen		103'660		53'200	
		167'530	12	109'817	8
Langfristige Verbindlichkeiten					
ZKB Hypothek	1.4	920'350		920'350	
		920'350		920'350	64
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)		44'812		45'669	
Fonds Erneuerung Mobiliar		53'000		53'000	
Fonds für nichtsubventionierte Angebote		30'000		30'000	
		127'812		128'669	9
Organisationskapital					
Renovations- und Baufonds		50'000		50'000	
Freie Spenden		2'600		2'600	
Freie Fonds Betrieb		290'100		290'100	
Freie Fonds Verein	1.5	-82'615		-84'640	
		260'085	18	258'060	18
Total Passiven		1'475'777	100	1'416'896	100

Betriebsrechnung 2021

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang	2021	%	2020	%
Betriebsertrag	2				
Spenden		179'714		1'850	
Mitgliederbeiträge		750		650	
Leistungsabteilungen inner - und ausserkantonal		1'445'948		1'050'426	
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		5'808		13'440	
Dienstleistungen, Handel, Produktion		2'056		0	
Betriebsbeiträge		310'687		416'758	
Debitorenverluste		0		8'200	
		1'944'963	100	1'491'324	100
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2.3	1'354'905		1'138'734	
Sachaufwand		435'692		279'712	
Abschreibungen	2.4	41'149		42'213	
		1'831'746	94	1'460'659	98
Betriebsergebnis		113'217	6	30'665	2
Finanzaufwand	2.5	26'072		26'200	
Finanzertrag	2.5	0		0	
Finanzergebnis		-26'072	-1	-26'200	-2
Ausserordentlicher Aufwand	2.6	107'415		37'853	
Ausserordentlicher Ertrag	2.6	22'295		0	
Übriges Ergebnis		-85'120	-4	-37'853	-3
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	2.7	2'025	0	-33'388	-2
Fondszuweisungen					
Zuweisung an freie Fonds Betrieb		0		0	
Zuweisung Renovations-Baufonds		0		0	
Zuweisung an Fonds für Erneuerung Mobiliar (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung an Fonds für Jugendliche (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		0		0	
Zuweisung Fonds Spenden (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung Fonds nichtsubventionierte Angebote (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung an freie Fonds Verein	1.5	-2'025		33'388	
Fondsentnahmen					
Verwendung Renovations-Baufonds		0		0	
Verwendung Fonds für Jugendliche (zweckgebunden)		0		0	
Verwendung Fonds Spenden (zweckgebunden)		0		0	
		-2'025		33'388	
Jahresergebnis nach Fondsveränderung		0	0	0	0

Rechnung über die Veränderung des Organisations- und Fondskapital

(in Schweizer Franken)

	Anfangs- bestand	Zuweisungen (extern)	Verwendung (extern)	Fondstransfer intern	End- bestand
	2021				2021
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	50'000	0			50'000
Freie Spenden	2'600	0			2'600
Freie Fonds Betrieb	290'100	0			290'100
Freie Fonds Verein	-84'640	0		2'025	-86'615
Total freie Fonds	258'060	0	0	2'025	256'058
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Total Organisationskapital	258'061	0	0	-2'025	256'036

Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	45'669	0	0	-857	44'812
Erneuerung Mobiliar	53'000	0	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	179'714		-179'714	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	30'000	0	0	0	30'000
Total zweckgebundene Fonds	128'669	179'714	0	-180'571	127'812

	Anfangs- bestand	Zuweisungen (extern)	Verwendung (extern)	Fondstransfer intern	End- bestand
	2020				2020
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	50'000	0	0	0	50'000
Freie Spenden	2'600	0	0	0	2'600
Freie Fonds Betrieb	290'100	0	0	0	290'100
Freie Fonds Verein	-51'252	0	0	-33'388	-84'640
Total freie Fonds	291'448	0	0	-33'388	258'060
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Total Organisationskapital	291'448	0	0	-33'388	258'060

Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	46'869	0	0	-1'200	45'669
Erneuerung Mobiliar	53'000	0	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	0	0	0	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	30'000	0	0	0	30'000
Total zweckgebundene Fonds	129'869	0	0	-1'200	128'669

Geldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

	2021	2020
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	0	0
Abschreibungen	41'149	42'213
Zu-/Abnahme Forderungen gegenüber Betreuten	-17'759	-5'321
Zu-/Abnahme Sonstige Forderungen	-1'364	804
Zu-/Abnahme Delkredere	0	-8'200
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	140'894	-87'490
Zu-/Abnahme Kreditoren	3'024	-8'493
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	3'573	-1'348
Zu-/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	51'116	22'937
Einlage Fonds	2'025	-33'388
Entnahme Fonds	-857	-1'200
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	221'801	-79'487
Investitionen Grundstück	0	0
Investition Gebäude JWG Eulach	0	0
Mietkaution	-14'658	-11'098
Investition Betriebseinrichtung	-1'120	0
Investition Betriebseinrichtung Verein	-1'352	0
Investition EDV und IT	-7'403	-8'887
Investion Fahrzeuge	-3'300	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'833	-19'985
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Rundungsdifferenz	1	0
Abnahme-/Zunahme flüssige Mittel	193'969	-99'472
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	229'911	329'383
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	423'880	229'911

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins JWG Eulach erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Ergänzend werden die IVSE-Richtlinien zur Rechnungslegung berücksichtigt.

Verbindungen zu nahestehenden Personen und Organisationen

Seit 2004 ist JWG Eulach ein gemeinnütziger, politisch und religiös neutraler Verein und als eigenständiges, privatrechtliches Unternehmen tätig. Der Verein strebt keinen Gewinn an und ist steuerbefreit. Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich. Da weder Tochtergesellschaften noch aktive Partnerinstitute bestehen ist keine Konzernrechnung bzw. Konsolidierung zu erstellen. Der Verein hat die Bewilligung von Bund und Kanton ZH, ist auf der IVSE Liste, unterliegt derer Aufsicht und arbeitet nach den entsprechenden Vorgaben. Platzierende Organisationen sind Kinder- und Jugendzentren (kjz), KESB, Jugendanwaltschaften und das AJB bei UMAS (unbeaufsichtigte minderjährige Asylanten).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung der Aktiven und Passiven richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung und erfolgt innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen einheitlich.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger notwendiger Wertebeeinträchtigung bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung dieses Postens erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres, welche bereits im aktuellen Jahr geleistet werden.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze orientiert sich an den IVSE-Richtlinien LAKORE und beträgt für mobile Sachanlagen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme CHF 3'000. Die immobilien Sachanlagen werden ab einem Wert von CHF 50'000 aktiviert. Bei Anschaffung von Massengütern ist der Gesamtbetrag für die Aktivierung massgebend. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear

von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Immobilien	25 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre
Land	keine Abschreibung

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen/Projekten

Da die vom Verein erbrachten Dienstleistungen direkt an öffentliche Ämter erbracht werden und die Aufwendungen dementsprechend direkt anfallen, entstehen keine Abgrenzungen aus Projektbeiträgen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten sind, sofern nichts anderes vermerkt ist, zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung dieses Postens erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des aktuellen Jahres, welche erst im Folgejahr geleistet werden.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Fondskapital (zweckgebunden)

Diese Position gibt Rechenschaft über Mittel, welche auf einem bestimmten, klar definierten und zur Verwendung eingeschränkten Zweck vom Spender oder durch die Organisation selbst basieren. Die einschränkende Zweckbindung des Fonds ist das wichtigste Merkmal zur Abgrenzung gegenüber dem Organisationskapital.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich aus Renovations- und Baufonds, freie Fonds, erarbeitetes freies Kapital und freie Spenden zusammen. Die Zuweisungen bzw. Entnahmen in den Fonds des Organisationskapitals werden zulasten der Betriebs- bzw. Vereinsrechnung vorgenommen.

Grundlagen der Rechnungslegung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals führt die Bestände der Mittel bzw. Zuweisungen, Entnahmen und interne Fondstransfers aus Organisationskapital und dem Fondskapital auf.

Grundlagen der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung beinhaltet Geldfluss aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode erstellt.

Angaben zum Verein

Verein JWG Eulach, sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft

Sitz 8408 Winterthur

Rechtsform Verein

Anzahl Vollzeitstellen >10

1. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

1.1 Sachanlagen

	Informatik- systeme	Technische Einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen Verein	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen
Nettobetrag Stand 1.1.2021	10'419	1	4'843	5'150	19'104	37'998
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2021	48'119	4'628	56'943	8'737	31'980	150'407
Zugänge	7'403	0	1'120	1'352	3'300	13'175
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	55'522	4'628	58'063	10'089	35'280	163'582
Abschreibungen						
Stand 1.1.2021	-37'700	-4'627	-52'100	-3'587	-12'876	-110'890
Planmässige Abschreibungen	-9'924		-1'807	-2'020	-7'056	-20'807
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	-47'624	-4'627	-53'907	-5'607	-19'932	-131'697
Rundungsdifferenz		0				
Nettobetrag Stand 31.12.2021	7'898	1	4'156	4'482	15'348	31'885

	Informatik- systeme	Technische Einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen	Büro- / Betriebs- einrichtungen Verein	Fahrzeuge	Total mobile Sachanlagen
Nettobetrag Stand 1.1.2020	0	819	12'530	0	0	13'349
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2020	39'232	4'628	56'943	8'737	31'980	141'520
Zugänge	8'887	0	0	0	0	8'887
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	48'119	4'628	56'943	8'737	31'980	150'407
Abschreibungen						
Stand 1.1.2020	-30'332	-4'627	-45'743	-1'837	-6'480	-89'018
Planmässige Abschreibungen	-7'368	0	-6'357	-1'750	-6'396	-21'871
Abgänge / Umgliederungen	0	0				0
Stand 31.12.2020	-37'700	-4'627	-52'100	-3'587	-12'876	-110'890
Rundungsdifferenz		0				
Nettobetrag Stand 31.12.2020	10'419	1	4'843	5'150	19'104	39'517

Im Berichtsjahr wurden Anschaffungen getätigt, welche über die vorgegebene Aktivierungsgrenze hinausgehen.

1.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

	2021	2020
Bilanzwert der Immobilien	CHF 783'551	CHF 803'893
Schuldbriefsumme nominell verpfändet	CHF 1'450'000	CHF 1'450'000
Kreditsumme effektiv beansprucht	CHF 920'350	CHF 920'350

1.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen, welche das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr geleistet werden, sind periodengerecht unter den Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie passive Rechnungsabgrenzung vorzufinden.

1.4 Langfristige Verbindlichkeiten

Es besteht eine Festhypothek.

	2021	2020
Hypothek fest	CHF 920'350	CHF 920'350

1.5 Organisations- und Fondskapital

Im Berichtsjahr konnte der Gewinn von CHF 2'025 in den freien Fonds Verein zugewiesen werden.

**«Menschen, die denken das Glas sei ‹halb voll›
oder ‹halb leer› verpassen den Punkt:
Es ist auffüllbar.»**

Dan

**«Es gibt nur zwei Tage im Leben,
an denen du nichts ändern kannst:
Der eine ist gestern und der andere ist morgen.»**
(Dalai Lama)

2. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

(alle Beträge in CHF)

2.1 Ertrag Nichtsubventionierte Angebote / Vereinsangebote

Seit 2019 werden Erträge aus nichtsubventionierten Angeboten als Erträge der Vereinsrechnung von der Betriebsrechnung abgegrenzt.

Im begleiteten Wohnen sind 8 Plätze vom Kanton bewilligt. Davon sind aber nur vier Plätze beitragsberechtigt. Die restlichen vier Plätze werden durch den Verein selbstfinanziert. Im Vereinsangebot wurde das begleitete Wohnen an aktuelle gesellschaftliche Bedürfnisse angepasst und so entstand das Angebot des begleiteten Wohnens plus, welche eine intensivere Unterstützung beinhaltet.

Durch weitere neue Vereinsangebote konnten in der Familienhilfe mit sozialpädagogischer Familienbegleitung und CareLeaver (Nachbetreuung) und dem Projekt Arbeitsintegration Einnahmen für den Verein teilweise kompensiert werden. Das 2-jährige Projekt Arbeitsintegration konnte im ersten Projektjahr dank grosszügigen Spendenbeiträgen gut starten und dank der finanziellen Sicherheit das 2. Projektjahr mit Vertrauen und Zuversicht aufnehmen.

2.2 Ertrag Kostgelder öffentliche Hand

Die JWG Eulach erhielt im Berichtsjahr Subventionen des Bundes.

Im Berichtsjahr entstand ein Verlust von CHF 114'740 für subventionierte Angebote. Der Kanton hat für das Berichtsjahr die Beiträge in Form von Akontozahlungen geleistet. Die definitive Abrechnung im Sinne der Defizitgarantie für das Jahr 2021 wird im Folgejahr erfolgen.

2.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies aufgrund herausfordernder Situationen bei den Bewohnenden. Diese entstanden häufig durch erhöhte persönliche psychische Belastungen bis hin zu Klinikeintritten, welche zusätzliche Begleitungen erforderten.

Es wurden vermehrt angeordnete Mehr- und Überstunden durch die Mitarbeitenden geleistet, wenn möglich wurde auf den Aushilfspool zurückgegriffen.

2.4 Abschreibungen

Im Berichtsjahr fielen die Abschreibungen analog dem Vorjahr aus.

2.5 Finanzaufwand/Finanzertrag

Im Berichtsjahr sind unter Finanzaufwand die Bankspesen und die Hypothekarzinsen aufgeführt. Im Finanzertrag sind die Zinserträge ausgewiesen.

2.6 A.O., einmaliges, betriebs-, periodenfremdes Ergebnis

Im Berichtsjahr sind unter dem ausserordentlichen Aufwand der vom Kanton aus dem Jahr 2020 nicht gedeckte Beitrag im Sinne der Defizitgarantie ausgewiesen.

Unter dem ausserordentlichen Ertrag sind Restdefizite der ausserkantonalen Platzierungen aus dem Vorjahr aufgeführt.

2.7 Jahresergebnis vor Fondsveränderung

Trotz des nicht durch den Kanton übernommenen Verlustes aus dem Vorjahr in der Höhe von CHF 107' 414.91 resultiert für den Verein ein Gewinn von CHF 2'025 für das Geschäftsjahr 2021.

3. Sonstige Erläuterungen

(alle Beträge in CHF)

3.1 Administrativer Aufwand

Da die JWG Eulach die Dienstleistungen direkt an die Versorger erbringt, ergibt sich kein administrativer Aufwand für die Projektfindung und –abwicklung.

3.2 Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr arbeitet der Vorstand des Vereines ehrenamtlich. Der Vorstand trifft sich zwischen sich 4bis 8-mal im Jahr für Vorstandssitzungen und übernimmt zusätzlich einen Tag Betreuung der Jugendlichen, der sogenannte «Göttitag». Im vergangenen Jahr 2021 musste der «Göttitag» wegen Covid19 abgesagt werden und die meisten Vorstandssitzungen fanden via Zoom statt.

3.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

	2021	2020
Entschädigung an Unternehmen	CHF 31'800	CHF 31'800

Es handelt sich hierbei um Entschädigungen an dienstleistungserbringende Unternehmen von Nahestehenden.

3.4 Eventualverpflichtungen

Es sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

3.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind bis dato keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 wesentlich beeinflussen können.

3.6 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat im Berichtsjahr periodische Auswertungen anhand wesentlicher Kennzahlen vorgenommen. Als wesentliche Kennzahlen werden für die JWG Eulach folgende Punkte definiert:

- Auslastung und Plätze für Jugendliche
- Arbeitsklima, Teamgeist der Angestellten
- Organisation der Administration
- Cashflow

Für die Folgeperiode ist ein Ziel, die Finanzplanung und Finanzkontrolle so zu optimieren, dass das Risiko einer Falschaussage in der Rechnungslegung auf das Minimum begrenzt wird.

Ferner wird verstärkt der Fokus darauf gelegt, dass die neuen Angebote für Wohnen und das Projekt Arbeitsintegration durch verstärkte Massnahmen beim Fundraising eine finanziell gesunde und langfristig gesicherte Grundlage geschaffen werden kann.

3.7 Betriebs- und Vereinsrechnung

Betriebsrechnung (subventionierte Angebote)

	2021	2020
Personalaufwand	CHF 984'304	CHF 935'254
Sachaufwand	CHF 277'611	CHF 282'507
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0	CHF 37'853
Ertrag subventionierte Angebote	CHF 1'147'175	CHF 1'034'803
Betriebsbeiträge Trägerkanton (Defizit)	CHF 114'740	CHF 220'810
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	CHF 0	CHF 0

Vereinsrechnung (nicht subventionierte Angebote)

	2021	2020
Personalaufwand	CHF 370'601	CHF 203'479
Sachaufwand	CHF 225'302	CHF 65'618
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 107'415	CHF 0
Ertrag nicht subventionierte Angebote	CHF 705'343	CHF 235'710
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	CHF 2'025	CHF -33'388

4. Leistungsbericht

(alle Beträge in CHF)

4.1 Zweck der Organisation

Unter dem Namen JWG Eulach besteht ein Verein im Sinne Art.60 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und verfolgt gemeinnützige Ziele. Seit 2012 ist der Verein JWG Eulach im Handelsregister eingetragen. Der Zweck des Vereins ist:

- Die finanzielle Sicherstellung der sozialpädagogisch geführten Einrichtungen für Jugendliche und junge Erwachsene
 - Die Nachhaltigkeit und finanzielle Sicherstellung der Angebote
 - Zur Verfügung stellen und Verwalten der notwendigen Liegenschaften und Wohnungen
 - Die Begleitung und Aufsicht über die JWG Eulach im Sinne des aktuellen Konzeptes
- Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sein, welche den Vereinszweck bejahen.

4.2 Leitende Organe und Ihre Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt einen Vereinsvorstand auf eine Amtsdauer von 2 Jahren. Der Vereinsvorstand setzt sich zurzeit aus 6 Mitgliedern zusammen, welche Ehrenamtlich arbeiten. Alle Vorstandmitglieder sind zu zweien zeichnungsberechtigt.

Präsident	Andreas Daurù
Vizepräsidentin	Christine Erlach
Aktuar	Felix Wiedler
Kassierin	Alena Juric
Beisitzerin	Cornelia Ott
Beisitzerin	Evelyn Ammann

4.3 Geschäftsleitung

Für die Benennung der Geschäftsleitung ist der Vorstand zuständig. Dementsprechend ist dem Vorstand auch die Regelung des Arbeitsverhältnisses derselben unterstellt.

Seit 2021 besteht die Leitung aus der Institutionsleitung sowie der Teamleitung «Betreutes Wohnen» und der Teamleitung «Begleitetes Wohnen». Die zwei Teams teilen sich auf einen subventionierten und einen nicht beitragsberechtigten Angebotsbereich und dem Vereinssangebot auf. Die pädagogische Begleitung im Betriebsalltag wird durch die Teamleitungen sichergestellt und im Fachaustausch mit der Institutionsleitung überprüft. Die beiden Geschäftsleitungsmitglieder sind kollektiv zeichnungsberechtigt.

4.4 Leistungsnachweis

Jugendliche, Eintritte/Austritte

Im Berichtsjahr gab es in der JWG Eulach wieder Ein- und Austritte wie auch Übertritte in das begleitete Wohnen. Die Auslastung im Haupthaus der JWG betrug im Jahr 2021 96.28%.

Die Auslastung der vier subventionierten Plätze im begleiteten Wohnen betrug 84.17%.

4.5 Erbrachte Leistungen

Eintritt in die JWG Eulach:	9 Jugendliche
Belegung Notfallplatz:	0 Jugendliche
Übertritt in begleitetes Wohnen:	3 Jugendliche
Direkteintritt in begleitetes Wohnen:	5 Jugendliche
Zurück in die Familie:	3 Jugendliche
Übertritt in eine andere Wohnform/Institution:	2 Jugendliche
Austritt in die Selbständigkeit:	3 Jugendliche
Abbruch der Platzierung:	1 Jugendliche

4.6 Belegungsstatistik der JWG Eulach 2020 und 2019

2021

JWG Eulach	subventioniert	360	Auslastung	2773	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		8	Total Belegung	2880		96.28%
JWG Eulach	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	127	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880		4.41%
JWG Eulach	nicht subventioniert IV-Platzierung	360	Auslastung	0	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880		0.00%
BWG	subventioniert	360	Auslastung	1212	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440		84.17%
BWG	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	0	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440		0.00%
BWG	nicht subventioniert	360	Auslastung	1916	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		6	Total Belegung	2160		88.70%

2020

JWG Eulach	subventioniert	360	Auslastung	2494	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		8	Total Belegung	2880		86.60%
JWG Eulach	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	768	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880		26.67%
JWG Eulach	nicht subventioniert IV-Platzierung	360	Auslastung	0	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		1	Total Belegung	2880		0.00%
BWG 3	subventioniert	360	Auslastung	1026	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440		71.25%
BWG 3	davon subventioniert ausserkantonal	360	Auslastung	0	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		4	Total Belegung	1440		0.00%
BWG 2	nicht subventioniert	360	Auslastung	587	Auslastung	in %
Anzahl Plätze		2	Total Belegung	720		81.53%

Budget 2022

(alle Beträge in CHF)

	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Aufwand				
Personalaufwand	1'509'400		1'258'771	
Haushaltsaufwand	129'850		93'280	
Betriebsaufwand	380'450		283'452	
Übriger Sachaufwand	10'900		9'500	
Abschreibungen	39'460		39'350	
Total Aufwand	2'070'060		1'684'353	100
Ertrag				
Pflegeelder & sonstige Erträge	1'700'500		1'090'136	
Miet- und Kapitalzinsenertrag	76'360		0	
Spenden	95'900		191'673	
Mitgliederbeiträge	1'300		1'300	
Betriebsbeiträge Kanton & Bund	196'000		401'244	
Total Ertrag	2'070'060	100	1'684'353	100
Betriebsergebnis	0	0	0	0

4.7 Kommentar zum Budget 2022

Das Budget 2022 beinhaltet Erträge und Aufwendungen für subventionierte als auch für nicht subventionierte Angebote des Vereins.

Beiträge Trägerkanton & sonstige Erträge

Die Erträge nehmen hier insbesondere aufgrund der neuen und nicht subventionierten Vereinsangebote in Jahr 2022 zu.

Spenden

Im Jahr 2022 ist JWG Eulach auf Spenden angewiesen, damit die neuen Angebote aufgebaut werden können. Besondere Zuschüsse braucht das Projekt Arbeitsintegration, während der 2-jährigen Projektphase, damit durch Spendengelder die Arbeitsintegration stabil aufgebaut und nachhaltig finanziell sichergestellt werden kann.

Stammeraustrasse 9
8500 Frauenfeld

T + 41 52 722 31 53

info@bds-audit.ch
www.bds-audit.ch

CHE-101.587.844 MWST

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

JWG Eulach, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der JWG Eulach für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Frauenfeld, 23. Februar 2022

BDS Wirtschaftsprüfungs AG



Ralph Schäfli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

4/1



«Wir sagen Danke» Karte entworfen und produziert in der Arbeitsintegration, Winterthur

JWG Eulach dankt

Unser Dank gebührt allen, welche uns ideell und finanziell unterstützt und unserem Verein JWG Eulach grosses Vertrauen entgegengebracht haben. Diese sind:

Die Mitglieder – welche uns mit den Mitgliederbeiträgen und einmaligen Spenden unterstützen.

Der Vorstand – welcher ehrenamtlich arbeitet, Sitzungen wahrnimmt und die Verantwortung für den Betrieb mitträgt.

Das Team – welches die Arbeit in der Institution JWG Eulach mit viel Mehrbelastung mitgetragen und immer wieder zusätzliche Dienste wegen Ausfällen übernommen hat.

Die zuweisenden Stellen und andere Systeme der Jugendlichen – welche durch eine optimale Zusammenarbeit gutes Gelingen ermöglichen.

Die Eltern der Klient*innen – welche ihre Töchter und ihre Söhne der Institution JWG Eulach anvertrauen und – wo möglich – mit uns zusammenarbeiten.

AJB, Bildungsdirektion Kanton Zürich – welche uns wohlwollend unterstützten und immer für Fragen zu Verfügung stehen.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde in Wülflingen – welche mit einer Spende gemeinsame Aktivitäten der Jugendlichen ermöglichen und den Aufbau neuer Angebote finanziell unterstützt hat.

Die Hilfsgesellschaft Winterthur – welche einzelne Jugendliche finanziell in persönlichen Bedürfnissen z.B. mit Musikunterricht unterstützt hat.

Den Spender*innen – welche an unser Projekt «Arbeitsintegration» geglaubt haben und mit ihrer Grosszügigkeit den Aufbau eines wichtigen Angebots im Total mit 175'110 Franken unterstützt haben!

Namentlich:

- Stiftung Dr. Schmidhauser
- Stiftung Walter & Marie Boveri
- UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
- Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life
- Stiftung Kastanienhof
- Alfred & Berta Zangger-Weber Stiftung
- David Bruderer Stiftung
- GGKZ Stiftung
- Rahn Stiftung
- Grütli Stiftung Zürich
- Stiftung Zürich Jobs
- Adele Koller-Knüsli Stiftung
- und div. Privatpersonen

Impressum

Redaktion

Team JWG Eulach
Leitung & Vorstand

Gestaltung

Ilaria Gandossi & Rafael Eskenazi
Dominik Frei

Lektorat

Felix Wiedler, Vorstand

Rechnung/Rechnungsdarstellung

Alena Juric

Institutionsleitung
Teamleitung Begleitetes Wohnen
& Arbeitsintegration
Teamleitung Betreutes Wohnen

Johanna Salomon
Michaela Sommer

Ursula Kiener

Koordinaten

JWG Eulach
Eulachstrasse 6
CH-8408 Winterthur
Telefon 052/222 30 54

Weitere Informationen unter:

www.jwg-eulach.ch
info@jwg-eulach.ch



«Neue Wege» – Sommerlager JWG, Tessin

